



Kerstin Brausewetter, www.leben-mit-hochbegabung.de

**Webinar zur Beratung und Unterstützung von
neurodivergenten und neurotypischen begabten jungen
Menschen mit dem ProfilPASS**

Mittwoch, 11. Sept. 2024 von 18:00 bis 20:00

Agenda

1. **drei Fälle** von (neurodivergenten) begabten jungen Menschen
2. Schwierigkeiten, diese Talente und Begabungen zu entdecken
3. ProfilPASS für junge Menschen
4. **Kurzfragebögen zu verschiedenen Kompetenzbereichen**
 - [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken Bewegung](#)
 - [Kurzfragebogen: Meine Praxiserfahrungen](#)
 - [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken Kultur](#)
 - [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken Handwerk](#)
 - [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken Soziales](#)
5. Qualifizierung zum ProfilPASS-Beratenden
6. geplante Ausbildung zum Talentscout (für junge Menschen zum Junior-Talentscout)
7. Ihre Fragen

Über mich

- ausgebildet als Gymnasiallehrerin für Biologie, Chemie und Französisch
- Autorin für Bildungsmaterialien
- Lehrbeauftragte an Hochschulen und Universitäten
- Inhaberin des Brausewetter-Instituts für begabungsförderndes Lehren und Lernen in Hannover
- **ProfilPASS-Beraterin und –Multiplikatorin**
- Referentin u.a. in der Lehrkräftefortbildung für diverse Landesbildungsinstitute
- Delegierte für Deutschland beim World Council for Gifted and Talented Children
- Mitglied der Community of Practice für Future Skills des Stifterverbandes
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Future Skills in digitalen Lernangeboten"
- **Elternperspektive auf Underachievement und mehrfach Außergewöhnlichkeit**

umfangreiche Weiterbildungen:

- u.a. Gordon-Familientraining
- Montessoripädagogik
- ECHA-Coach „Specialist in Coaching the Gifted“
- trans- und interkulturelles Coaching
- **aktuell Studium der Positiven Psychologie an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport**

Drei Fälle von (neurodivergenten) begabten jungen Menschen

 Louisa ist oft depressiv und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern häufig als komisch empfunden. Für die Schule interessiert sie sich kaum, außer für das Fach Kunst. Sie kann hervorragend malen, zeichnen und auch andere Techniken im Bereich bildende Kunst anwenden. Beim kreativen Arbeiten geht es ihr gut.

 Dorothea überspringt zwei Klassen und startet mit 14 Jahren in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Sie interessiert sich mäßig für die Schule: Fächer wie Politik und Geschichte, Deutsch und Fremdsprachen sind ihr wichtig, um in Gesprächen gebildet zu wirken und sich gut ausdrücken zu können. Mathematik und Naturwissenschaften sind unwichtig für sie: beim zweiten Springen hat sie den fachlichen Anschluss verloren. Sie langweilt sich oft in der Schule und ist gestresst von den langen Schulzeiten. Sie engagiert sich als Teamerin in einer Konfirmandengruppe und hat bereits die Ausbildung im Rahmen der Jugendleitercard absolviert.

 Tom kann seine Begabungen teilweise nicht in gute (Schul-)Leistungen umsetzen. Probleme bereiten ihm insbesondere die (Fremd-)Sprachen. Die MINT-Fächer sind seine absoluten Lieblinge sowie Stärken. Diagnosen: Sprachentwicklungsverzögerung (mit 4 Jahren), Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS mit 7 Jahren), Lese-Rechtschreibstörung (mit 10 Jahren).

Drei Fälle: Schwierigkeiten, Talente und Begabungen zu erkennen

 Louisa ist oft depressiv und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern häufig als komisch empfunden. Für die Schule interessiert sie sich kaum, außer für das Fach Kunst. Sie kann hervorragend malen, zeichnen und auch andere Techniken im Bereich bildende Kunst anwenden. Beim kreativen Arbeiten geht es ihr gut.

 Dorothea überspringt zwei Klassen und startet mit 14 Jahren in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Sie interessiert sich mäßig für die Schule: Fächer wie Politik und Geschichte, Deutsch und Fremdsprachen sind ihr wichtig, um in Gesprächen gebildet zu wirken und sich gut ausdrücken zu können. Mathematik und Naturwissenschaften sind unwichtig für sie: beim zweiten Springen hat sie den fachlichen Anschluss verloren. Sie langweilt sie sich oft in der Schule und ist gestresst von den langen Schulzeiten. Sie engagiert sich als Teamerin in einer Konfirmandengruppe und hat bereits die Ausbildung im Rahmen der Jugendleitercard absolviert.

 Tom kann seine Begabungen teilweise nicht in gute (Schul-)Leistungen umsetzen. Probleme bereiten ihm insbesondere die (Fremd-)Sprachen. Die MINT-Fächer sind seine absoluten Lieblinge sowie Stärken. Diagnosen: Sprachentwicklungsverzögerung (mit 4 Jahren), Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS mit 7 Jahren), Leserechtschreibstörung (mit 10 Jahren).

ProfilPASS für junge Menschen: Geschichte

- 2002: Machbarkeitsstudie „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“ → Anlass: wachsende Bedeutung des **informellen Lernens**
- 2003-2005 Entwicklung, Erprobung und Evaluation des ProfilPASS-Systems
- **2006: ProfilPASS für Erwachsene**
 - im Laufe des Lebens **informell erworbene Kompetenzen – zum Beispiel im Rahmen der Familie, der Freizeit oder dem Ehrenamt** – entdecken
- **2007: ProfilPASS für junge Menschen ab 13 Jahren**
 - Fokus auf dem **Wissen und Können, das sich nicht in Schulnoten widerspiegelt.**

Kurzfragebögen zu verschiedenen Kompetenzbereichen

- [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken_Bewegung](#)
- [Kurzfragebogen: Meine Praxiserfahrungen](#)
- [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken_Kultur](#)
- [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken_Handwerk](#)
- [Kurzfragebogen: Meine Interessen und Stärken_Soziales](#)

Drei Fälle: Auswahl und Nutzung der Kurzfragebögen

 Louisa ist oft depressiv und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern häufig als komisch empfunden. Für die Schule interessiert sie sich kaum, außer für das Fach Kunst. Sie kann hervorragend malen, zeichnen und auch andere Techniken im Bereich bildende Kunst anwenden. Beim kreativen Arbeiten geht es ihr gut.

 Dorothea überspringt zwei Klassen und startet mit 14 Jahren in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Sie interessiert sich mäßig für die Schule: Fächer wie Politik und Geschichte, Deutsch und Fremdsprachen sind ihr wichtig, um in Gesprächen gebildet zu wirken und sich gut ausdrücken zu können. Mathematik und Naturwissenschaften sind unwichtig für sie: beim zweiten Springen hat sie den fachlichen Anschluss verloren. Sie langweilt sie sich oft in der Schule und ist gestresst von den langen Schulzeiten. Sie engagiert sich als Teamerin in einer Konfirmandengruppe und hat bereits die Ausbildung im Rahmen der Jugendleitercard absolviert.

 Tom kann seine Begabungen teilweise nicht in gute (Schul-)Leistungen umsetzen. Probleme bereiten ihm insbesondere die (Fremd-)Sprachen. Die MINT-Fächer sind seine absoluten Lieblinge sowie Stärken. Diagnosen: Sprachentwicklungsverzögerung (mit 4 Jahren), Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS mit 7 Jahren), Lese-Rechtschreibstörung (mit 10 Jahren).

Aufgabe: Welcher Kurzfragebogen für welchen Fall?

geplante Ausbildung zum Talentscout: Grundidee

Die Grundidee:

- mittelfristig offizielle Ausbildung zum [#Talentscout](#)
- Start mit einem [MVP \(= Minimum Viable Product\)](#) → kostenlos!

Nach jetzigem Stand vier Module:

Modul 1: Menschen + ihre Begabungen und Talente finden

Modul 2: Begabungen grundlegend entwickeln

Modul 3: Menschen (mit ihren Begabungen) fachspezifisch fördern

Modul 4: Menschen ganzheitlich unterstützen und begleiten

Zusätzlich: [#Ausbildung](#) für [#junge #Menschen](#) zum [#Junior-#Talentscout](#)

→ viele Jugendliche und junge Leute haben ein hervorragendes Potenzial, ihre Peers (unter fachlich-pädagogischer Anleitung) zu unterstützen und zu begleiten

geplante Ausbildung zum Talentscout: Mehrwert

Zum **Einsatz** kommen hauptsächlich bereits existierende, kostenlose Materialien:

- Videos mit kostenlosen E-Books zur weitergehenden Bearbeitung
- Präsentationsunterlagen
- Artikel in Fachmagazinen
- diverse Fragebögen

#Mehrwert für #Teilnehmende:

- zusätzlich kostenlose Webinare
- Aufgaben
- Handreichungen

zum methodischen Aufbau und zielführenden Einsatz dieser Materialien

→ heute: hauptsächlich Inhalte aus Modul 1